hr4: Übrigens

28.02.2014
hr4, montags bis freitags ca. 17.45 Uhr, sonntags ca. 7.45 Uhr

Dekan Norbert Mecke
Melsungen

„Nehmen Sie Haltung an!“

„Mensch – nehmen Sie Haltung an!“, mein alter Chemie-Lehrer liebte diesen Spruch. Er sagte ihn gern, wenn einer von uns einsam an der Tafel stand und etwas erklären sollte. Wenn ich da schon ab und an ein schwaches Bild abgab, dann wenigstens mit Haltung. Was sich leicht militärisch anhörte, war mit seinem Schmunzeln verbunden und eigentlich aufrichtend gemeint. „Du bist wer. Selbst wenn Du hier mal nichts Gescheites ablieferst. Vergiss das nicht!“ –
„Mensch, nehmen Sie Haltung an! Wie ein in die Luft geschossenes Fragezeichen soll keiner aussehen!“
Welche Haltung wir annehmen, ist ganz wesentlich. Ein Ausrufezeichen soll wir sein. Ganz so, wie ich es mit einem Schuss Humor von einem Kinder-T-Shirt kenne, auf dem steht: „Als Gott mich geschaffen hat, wollte er angeben!“ Recht so. Ja, so dürfen wir uns sehen. Gott hat seine ganze Liebe in uns gelegt.
Die Haltung dürfen wir annehmen und brauchen nicht einknicken, wenn uns andere klein machen.
„Nehmen Sie Haltung an!“ Meine Haltung hat eine Ausstrahlung. Sie zeigt auch, wofür ich einstehe. Um es so zu sagen, dass es meinen alten Lehrer freuen würde: Ich will dafür einstehen, dass die Chemie stimmt zwischen mir und anderen. Die Liebe, die Gott in mich reingelegt hat, soll raus und gute Reaktionen freisetzen.
Und wenn der Chemielehrer dann noch den Spruch draufsetzte, den wir schon im Chor mitsprechen konnten: „Bauch rein, Brust raus, Kinn hoch!“, dann nehme ich diese Haltung heute gerne so ein:
Bauch rein statt Konsum ohne Ende.
Brust raus und mit Herz an meine Aufgaben und Beziehungen gehen.
Kinn hoch und erhobenen Hauptes leben, weil Gott mich bejaht, selbst dann noch, wenn ich ein schwaches Bild abgebe oder scheitere.
Christsein ist eine Haltung. Und ich glaube, Gott bittet mit dem gleichen gewinnenden Lächeln wie mein Chemielehrer damals: „Mensch – nehmen Sie Haltung an!“.